



Lebenslauf Mag^a. Drⁱⁿ. Elisabeth Ponocny-Seliger

28.07.1970	Geboren in Lilienfeld (Niederösterreich).
1976-1980	Eltern: Renate Seliger (Hausfrau) und Manfred Seliger (Magazineur).
1980-1988	Volksschule in Rohrbach/Gölsen (Niederösterreich).
30. Mai 1988	Naturwissenschaftliches Realgymnasium in Lilienfeld.
September 1988	Matura mit ausgezeichnetem Erfolg.
1. Juni 1990	Beginn des Psychologiestudiums an der Universität Wien.
Juni 1990	Beginn als Studienassistentin am Institut für Psychologie, Abteilung für Methodenlehre, bei Univ. Prof. Dr. Gerhard H. Fischer.
April 1992	Abschluss des ersten Studienabschnitts in Psychologie mit Auszeichnung.
17. Juni 1993	Beginn der Diplomarbeit, Thema: „Die Analyse von Buchstabenreihen mittels des Linear Logistischen Testmodells (LLTMs)“.
7. Juli 1993	Abschluss (Diplomprüfung) des Psychologiestudiums mit Auszeichnung in Mindeststudienzeit.
Oktober 1993	Sponson zur Magistra der Naturwissenschaften.
30. November 1993	Beginn des Informatikstudiums an der Technischen Universität Wien.
1. Dezember 1993	Beendigung des Dienstverhältnisses als Studienassistentin in beiderseitigem Einverständnis.
29. April 1994	Anstellung als klinischer Monitor, statistische Beraterin und EDV-Verantwortliche bei der Firma CIS, Clinical Investigation Support GmbH & CoKG, Kaiserstraße 43, 1070 Wien, Geschäftsführer DDr. G. Nahler.
1. Mai 1994	Betreuung einer Hypertensiva-Studie in Tschechien und der Slowakei und einer Osteoarthritis-Studie in München und Österreich; Weiterentwicklung und Betreuung eines firmeninternen C-Programms bezüglich Audits klinischer Studien und Beschäftigung mit Lebensqualitätsveränderungen durch div. Pharmaka.
22. Juni 1994	Freiwillige Aufkündigung des Dienstverhältnisses, um in Psychologie dissertieren und vermehrte Informatikkenntnisse gewinnen zu können, was eine berufliche Tätigkeit ohne Auslandsaufenthalte erforderte.
Ab 1. Juli 1996	Beginn als halbtägige wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Univ.Prof.Dr.Gerhard H. Fischer im Rahmen des FWF Projekts Nr. P10118-HIS zur Programmierung des menügesteuerten Windowsprogramms LpcM-WiN 1.0 zur Schätzung der Parameter im Rahmen von IRT-Modellen.
10. Oktober 1996	Beginn als halbtägige Vertragsassistentin am Institut für Psychologie an der Abteilung Methodenlehre.
19. Dezember 1996	Universitätsassistentin am Institut für Psychologie, Abteilung Methodenlehre.
12. März 1997	Verehelichung mit MMag. Dr. Ivo Ponocny, Universitätsassistent am Institut für Psychologie, Abteilung Methodenlehre.
14. Juni 1997	Abschluss (Rigorosum) des Doktoratsstudiums mit Auszeichnung.
17. September 1997-	Promotion zur Doktorin der Naturwissenschaften sub auspiciis praesidentis.
	Geburt meines Sohnes Armin.
	Karenzierung



29. September 2000
Beginnend September 1997
Beginn einer freiberuflichen Tätigkeit als statistische Beraterin am Institut für Verkehrspsychologie des Kuratoriums für Verkehrssicherheit, Ölzeltgasse 3, 1030 Wien.
Abhaltung von diversen Statistik-Seminaren und Lehrveranstaltungen an Universitäten und Fachhochschulen (siehe unter ‚Lehrveranstaltungen‘).
30. März 1999
September 2000
Ab September 2000
Geburt meines Sohnes Bertram.
Kündigung des Dienstverhältnisses mit der Universität Wien..
Gründung der EPS, Empirische Sozialforschung, statistisches Consulting und Statistische Auswertungen, Spaungasse 19/2/9-10, 1200 Wien
Bezüglich der von EPS betreuten Projekte und Lehrveranstaltungen siehe unter ‚Tätigkeiten‘ und ‚Lehrveranstaltungen‘
17. August 2004
Seit April 2008
Geburt meines Sohnes Constantin.
Umbenennung und Umorientierung meines Unternehmens in „Empirische Sozialforschung, empirische Genderforschung und Gender-Watching“, Spaungasse 19/2/9-10, 1200 Wien
Verstärkte Betreuung genderorientierter sozialwissenschaftlicher Projekte (siehe unter ‚Tätigkeiten‘).
- Seit Jänner 2010
Assistenzprofessorin für Quantitative Methoden, Diversitäten & Gender am Institut für Psychologie der Sigmund Freud Privat Universität Wien

Lehrveranstaltungen:

- „Übungen zur statistischen Auswertung psychologischer Experimente I“ (gemeinsam mit Univ. Prof. Dr. Gerhard H. Fischer) im WS95/96 und WS96/97 an der Universität Wien.
- „Übungen zur statistischen Auswertung psychologischer Experimente II“ (gemeinsam mit Univ. Prof. Dr. Gerhard H. Fischer) im SS96 an der Universität Wien.
- „Strukturelle Rasch-Modelle“ (gemeinsam mit Univ. Prof. Dr. Gerhard H. Fischer) im WS94/95, SS95, WS95/96, SS96, WS96/97 an der Universität Wien.
- „Praktische Durchführung psychologischer Experimente“ im WS96/97 an der Universität Wien.
- „Statistik“ (gemeinsam mit MMag. Dr. Ivo Ponocny) im SS99, SS00 und SS01 an der Theresianischen Militärakademie.
- „Empirische Forschungsmethoden I und II: Versuchsplanung und statistische Auswertung unter besonderer Berücksichtigung von SPSS“ am Institut für Erziehungswissenschaften im Studienjahr 2000/2001, 2001/2002, 2002/2003 und 2003/2004.
- „Einführung in SPSS“ am Institut für Psychologie der Universität Wien im Studienjahr 2002/2003.
- „Übungen zur psychologischen Methodenlehre und Statistik I“ am Institut für Psychologie der Universität Wien im Wintersemester 2002/2003.
- „Wirtschaftsstatistik“ für das 2. und 4. Semester an der Fachhochschule für Finanz-, Rechnungs- & Steuerwesen/Marketing & Sales, Lothringerstraße 4, 1040 Wien im SS2003, SS2004, SS2005, SS2006 und SS2007.
- „Statistik“ und „Übungen zur Statistik“ für den 1. und 2. Jahrgang an der Theresianischen Militärakademie, Wr. Neustadt SS1999-SS2004
- „Empirische Genderforschung“ im Studienjahr 2002/2003, 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006, 2006/2007, 2007/2008, 2008/2009 gehörte im Studienjahr 2002/2003 zu den 10% best evaluierten Lehrveranstaltungen der Universität Wien.
- „Komplexe statistische Verfahren“ am Institut für Erziehungswissenschaften im SS2004 und SS2006.
- „Quantitative Datenanalyse unter besonderer Berücksichtigung von SPSS I und II“ am Institut für Erziehungswissenschaften im Studienjahr 2004/2005
- „SSM 3 – Projektstudie“ an der Medizinischen Universität Wien.
- „Introduction to Measurement and Statistics“ im Rahmen des Baklaureatsstudiengangs Psychology, Fall 2007 und Fall 2008 an der Webster University, Vienna.
- „Einführung in die quantitativen Methoden der Erhebung“ im Rahmen des Baklaureatsstudiengangs Psychologie, SS 2008 und SS 2009 an der Sigmund Freud Privat Universität Wien.
- „Statistik I und Statistik II“ im Studienjahr 2008/2009 im Rahmen des Baklaureatsstudiengangs Psychologie an der Sigmund Freud Privat Universität Wien im Studienjahr 2008/2009.



- „Statistik und empirische Methodik“ im Rahmen des Bakkalaureatsstudiengangs Psychotherapiewissenschaften im SS2009 an der Sigmund Freud Privat Universität Wien.

Betreute Diplomarbeiten:

- Aschacher, T. (2003). Frauen beim Militär unter besonderer Berücksichtigung der Situation im Österreichischen Bundesheer. Theresianische Militärakademie: Unveröffentlichte Diplomarbeit (Co-Betreuung).
- Jamnig, N. (2004). Einfluss des Antwortformats auf die Offenheit der Beantwortung verkehrspsychologischer Fragebogenverfahren. Experimentelle Untersuchung am Beispiel des FRF.2. Universität Wien: Unveröffentlichte Diplomarbeit.
- Frydrych, H. (2008). Quantitative und qualitative Aspekte beim Kulturvergleich mittels Focusgruppen. Die Auswertung von Frauendiskussionsrunden zu Gender-Themen in Polen und Österreich. Universität Wien, Unveröffentlichte Diplomarbeit (Co-Betreuung).
- Mayrwöger, G. (2008). Was messen Einstellungsfragen zur Väterkarenz? Versuch einer qualitativen Evaluierung. Universität Wien, Unveröffentlichte Diplomarbeit (Co-Betreuung).
- Delmonego, V. (2008). Qualitative vs. quantitative Operationalisierung von Alexithymie bei chronischen Schmerzpatientinnen. Quantitativer Selbst-Report vs. Inhaltsanalyse eines strukturierten Fragebogens. Medizinische Universität Wien: Unveröffentlichte Diplomarbeit.
- Brunflicker, B. (2008). Qualitative vs. quantitative Operationalisierung von Alexithymie bei Patientinnen mit bipolarer affektiver Störung (manisch-depressive Patientinnen). Quantitativer Selbst-Report vs. Inhaltsanalyse eines strukturierten Interviews. Medizinische Universität Wien: Unveröffentlichte Diplomarbeit.
- Stöbich, A. (2008). Vergleich von qualitativer und quantitativer Operationalisierung in Bezug auf Alexithymie bei Suizidpatientinnen. Medizinische Universität Wien: Unveröffentlichte Diplomarbeit.
- Bartsch, M. (2009). Validierung der deutschen Version des Jones Irrational Beliefs Tests. Irrationalität bei substituierten Suchtgiftpatienten. Medizinische Universität Wien: Unveröffentlichte Diplomarbeit.
- Mayerhofer, M. (2009). Vorgabe einer deutschen Übersetzung des Irrational Beliefs Tests an eine österreichische Kontrollgruppe im Rahmen einer Validierungsstudie. Medizinische Universität Wien: Unveröffentlichte Diplomarbeit.

Abhaltung folgender Seminare:

- Statistik-Seminare für den Kader der Theresianischen Militärakademie (gemeinsam mit MMag. Dr. Ivo Ponocny) im WS98/99 und SS99.
- Statistik-Seminar für den Generalstabskurs der Landesverteidigungsakademie (gemeinsam mit MMag. Dr. Ivo Ponocny) im Herbst 1999 und Jänner 2002.
- Vorträge über theoretische und praktische Grundlagen der Fragebogengestaltung (gemeinsam mit MMag. Dr. Ivo Ponocny) im Rahmen von Fortbildungskursen für Arbeitsmediziner im Dezember 2001, Jänner 2002 und März 2002.
- SPSS-Schulung für Mitarbeiter der Marketingabteilung der Firma MAMBABY.

Tätigkeiten:

- Universitätsassistentin am Institut für Psychologie, Abteilung für Methodenlehre (beendet 2000).
- Statistisch-methodische Beraterin am Institut für Verkehrspsychologie des Kuratoriums für Verkehrssicherheit. Im Rahmen dieser Tätigkeiten wurden neben statistischer Beratungen, Validierungen und Normierungen einschlägiger verkehrspsychologischer Testbatterien vorgenommen, Extremgruppenvergleiche sowie prognostische Studien durchgeführt. Außerdem wurde ein Programmpaket Norm 2.0 zur vollautomatisierten Normenerstellung für die kuratoriumseigene Testbatterie entwickelt.
- Freiberufliche Mitarbeit als statistisch-methodische Beraterin der Personalberatungsfirma BARTBERG in Pressbaum.
- Freiberufliche Mitarbeit als statistisch-methodische Beraterin der Round Tables Konferenzhotels.
- Statistisch-methodische Beraterin bei Arbeitszufriedenheitsanalysen des Coaching-Instituts Ferry Fischer, 1090 Wien.



- Statistisch-methodische Beratung bei diversen Studien der Universitätsklinik für Psychotherapie und Psychoanalyse, 1090 Wien, seit Oktober 2004.
- Statistisch-methodische Beratung bei diversen Studien des Instituts für medizinische Psychologie, Universitätsklinik, 1090 Wien.
- Statistisch-methodische Beratung bei diversen Studien am orthopädischen Spital, Speising.
- Statistikverantwortliche bei einer Studie zur Verkehrstauglichkeit drogenabhängiger Kraftfahrer, finanziert vom Österreichischen Verkehrsfond (beendet 2004).
- Statistikverantwortliche bei einer Studie zum Speicheltestgerät für drogenauffällige Kraftfahrer und der Kohärenz verkehrspsychologischer, medizinischer und polizeiärztlicher Gutachterübereinstimmung, finanziert vom Bundesministerium (beendet 2005).
- Statistikverantwortliche (gemeinsam mit MMag. Dr. Ivo Ponocny) bei einer europaweiten Studie zur Dosis-Wirkungsbeziehung von Stoßwellentherapie bei verschiedenen orthopädischen Indikationen, finanziert von der International Shockwave Foundation (ISF), Schweiz.
- Statistikverantwortliche (gemeinsam mit MMag. Dr. Ivo Ponocny) bei einer Metaanalyse zur Parameteroptimierung bei Stoßwellentherapie, finanziert von der International Shockwave Foundation (ISF), Schweiz.
- Statistikverantwortliche bei einer Langzeitstudie von Psychoanalysepatienten am Wiener psychoanalytischen Ambulatorium, finanziert vom Jubiläumsfond.
- Statistikverantwortliche bei einer Studie zum „Cancer Fatigue“ an der Universitätsklinik für Orthopädie der medizinischen Universität, Wien.
- Statistikverantwortliche für Mitarbeiterbefragungen der Österreichischen Postsparkasse 2003 und 2004.
- Analysen und Reporting zur Wirksamkeit von retardierten Morphinen als Substitution bei opioidabhängigen Personen im Auftrag der MUNDIPHARMA, Wien (beendet 2004).
- Projekt „Führungskapazitäten und physischen und psychischen Belastungen“ finanziert von der Theresianischen Militärakademie, Wr. Neustadt (beendet 2005).
- Statistikverantwortliche bei Studien bei COPD PatientInnen des Pulmologischen Zentrums, Baumgartner Höhe.
- Statistikverantwortliche bei diversen Studien an der Universitätsklinik für Arbeitsmedizin der medizinischen Universität Wien.
- Statistikverantwortliche bei diversen Studien an der Universitätsklinik für Innere Medizin II der medizinischen Universität Wien
- Statistikverantwortliche bei diversen Studien an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde der medizinischen Universität Wien.
- Statistikverantwortliche bei diversen Studien an der Universitätsklinik für Strahlentherapie der medizinischen Universität Wien
- Projekt: „Männer in den Medien“: Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz (beendet 2006).
- Biometrische Auswertungen im Auftrag der MUNDIPHARMA, Wien im Dezember 2006 und Jänner 2007.
- Statistisches Consulting im Rahmen der Co-ordination Action of Human Rights Violations (CAHRV) bei der Berichtlegung „Perspectives and standards for good practice in data collection on interpersonal violence at European level“.
- Empirische und gendertheoretische Beraterin für ‚Frauen ohne Grenzen‘ Gumpendorferstraße 22/9, 1060 Wien seit 2008
- Projekt: „Image von Emanzipation“: Studie in Kooperation mit der MODUL Private University Vienna und der Sigmund Freud Privat Universität, Wien.
- Empirische und gendertheoretische Beraterin für das Kuratorium für Verkehrssicherheit im Rahmen gendersensibler Verkehrsfragestellungen.
- Empirische und gendertheoretische Beraterin für die Sigmund Freud Privat Universität im Rahmen der Begleitforschung zum Seniorenstudium.



Publikationsliste:

- Seliger, E. (1993). Die Analyse von Buchstabenreihen mittels des Linear Logistischen Testmodells (LLTMs). Universität Wien: Unveröffentlichte Diplomarbeit.
- Ponocny-Seliger, E. (1996). Programmpaket LpcM-WiN 1.0 zur Itemanalyse und Veränderungsmessung. Programmbeschreibung samt Anwendungsbeispielen. Universität Wien: Unveröffentlichte Dissertation.
- Fischer, G.H. & Seliger, E. (1997). Multidimensional Linear Logistic Models for Change. In W.J. van der Linden und R.K. Hambleton (Hrsg.), *Handbook of Modern Item Response Theory*. New York: Springer.
- Ponocny, I. & Ponocny-Seliger, E. (1997). Applications of the program LpcM in the field of measuring change. In M. Wilson, G. Engelhard und K. Draney (Hrsg.), *Objective Measurement*. Greenwich: Ablex.
- Fischer, G.H. & Ponocny-Seliger, E. (1998). Structural Rasch modeling. *Handbook of the usage of LpcM-WiN 1.0*. Groningen: PROGAMMA.
- Ponocny, I. & Ponocny-Seliger, E. (1999). T-Rasch 1.0. Groningen: PROGAMMA.
- Braun, E., Bukasa, B., Hutter, M., Ponocny-Seliger, E., Schermann, W. und Wenninger, U. (1998). TAAK – Entwicklung eines Testverfahrens für alkoholauffällige Kraftfahrer. Wien: Kuratorium für Verkehrssicherheit, Institut für Verkehrspsychologie.
- Ponocny-Seliger, E. & Ponocny, I. (1999). Einführung in die quantitativen Auswertungen. Wr. Neustadt: THERMILAK.
- Ponocny-Seliger, E., & Ponocny, I. (1999). Quantitative Auswertungen. In: Steger, M., Leuthold, M., Ponocny-Seliger, E., & Ponocny, I. 15. Ausbildungslehrgang an der Landesverteidigungsakademie. Ausbildungsblock „Methoden wissenschaftlichen Arbeitens“. Wien: Landesverteidigungsakademie.
- Ponocny-Seliger, E., & Ponocny, I. (2000). Statistik for You. Eine anwendungsbezogene Einführung in die quantitativen Auswertungsmethoden unter besonderer Berücksichtigung von SPSS 10.0. Wien: WUV.
- Ponocny, I., Schmitt, S., Weninger, A., & Ponocny-Seliger, E. (2002). Vom Glauben an Akte X- und Star Trek-Phänomene. Ergebnisse einer Wiener Umfrage. *Skeptiker*, 1.
- Fischer-Kern, M., Leithner, K., Löffler-Stastla, H., Katschnig, H., Schuster, P., Jandl-Jager, E., Ponocny-Seliger, E. (2003). Psychotherapieplanung bei „schwierigen Patienten“. Klinische Erfahrung einer kontextorientierten Modellentwicklung in der Psychotherapieplanung. *Psychotherapeut*, 48, S. 166-172.
- Bukasa, B., Christ, R., Ponocny-Seliger, E., Prantl, S., Smuc, M., Wenninger, U. (2003). Validitätsüberprüfung verkehrspsychologischer Leistungstests für die Fahreignungsbegutachtung, *Zeitschrift für Verkehrssicherheit*, 4, S. 191-197.
- Barth, A., Ponocny-Seliger, E., Egger, A. Rüdiger, H.W. (2003). Stressdiagnostik im Betrieb – Teil 2: Das ABC der Fragebogenkonstruktion. *Arbeitsmedizin*, 9, S. 460-463.
- Leithner, K, Maar, A., Fischer-Kern, M. Hilger, E. Löffler-Stastka, H., Ponocny-Seliger, E. (2004). Affective state of women following a prenatal diagnosis: predictors of a bad outcome. *Ultrasound in Obstetrics and Gynecology*, Vol.23, No. 3, S. 240-246.
- Löffler-Stastka, H., Ponocny-Seliger, E. Fischer-Kern, M. & Leithner, K. (2005). Utilization of psychotherapy in patients with personality disorder. The impact of gender, character traits, affect regulation, and quality of object-relations. *Psychology & Psychotherapy: Theory, Research & Practice*, 78, 531-548.
- Bukasa, B., Fischer, G., Opgenoorth, E., Peternell-Mölzer, A., Ponocny-Seliger, E., Wenninger, U. (2004). Fahreignung opiatabhängiger Personen in Substitutionstherapie. Forschungsarbeiten aus dem Verkehrswesen, Band 139, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie.
- Winker, R., Barth, A., Ponocny-Seliger, E. (2005). No cognitive deficits in men formerly exposed to lead. *Wiener klinische Wochenschrift* 21-22.
- Winker, R., Ponocny-Seliger, E., Rüdiger, H.W., Barth, A. (2005). Lead exposure levels and duration of exposure absence predict neurobehavioral performance. *Int. Arch. Occup. Environ. Health*, 1-5, 9, S. 123-127
- Fischer-Kern, M., Sluneco, T., Leithner, K., Löffler-Stastka, H., Ponocny-Seliger, E. (2006). Prädiktoren für die Inanspruchnahme einer Psychotherapie. *Nervenarzt*, 77, 309-377.



- Löffler-Stastka, H., Ponocny-Seliger, E., Meißl, T., Springer-Kremser, M. (2006). Gender aspects in the planning of psychotherapy for borderline personality disorder. *Wiener klinische Wochenschrift*, 118/5-6, S. 160-169.
- Battista, H.J., Frey, R., Kaufmann, R.M., Reinfried, L., Vycudilik, W., Hutter, M., Krupan, C., Riener, R., Reisinger, E., Ponocny-Seliger, E., Mörz, R. (2006). Drogen, Medikamente und Verkehrssicherheit – Evaluierung von Speichelvortestgeräten und eines Drogencheckformulars. Wien: Bundesministerium für Verkehr, Innovation und. Technologie.
- Ponocny-Seliger, E. & Ponocny, I. (2006). Männer in den Medien. Wie werden Männer in Film, Serie und Werbung dargestellt und rezipiert? Wien: Eigenverlag des BMSG.
- Leithner, K., Assem-Hilger, E., Fischer-Kern, M., Löffler-Stastka, H., Thien, R., Ponocny-Seliger, E. (2006). Prenatal care: the patient's perspective. A qualitative study. *Prenatal Diagnosis*, 26, 931-937.
- Löffler-Stastka, H., Ponocny-Seliger, E., Fischer-Kern, M., Rössler-Schüle, H., Leithner-Dziubas, K., Schuster, P. (2007). Validation of the SWAP-200 for Diagnosing Psychostructural Organization in Personality Disorders. *Psychopathology*, 40, 35-46.
- Barth, A., Winker, R., Ponocny-Seliger, E. & Sögner, L. (2007). Economic growth and the incidence of occupational injuries in Austria. *Wiener Klinische Wochenschrift*, 119/5-6, S. 158-163.
- Barth, A., Winker, R., Ponocny-Seliger, E., Mayrhofer, w., Ponocny, I., Sauter, C., Vana, N. (2007). A meta-analysis of neurobehavioral effects due to electromagnetic field exposure emitted by GSM mobile phones. *Occup. Environ. Med.* e-publ. Okt. 2007.
- Slunecko, T., Fischer-Kern, M., Zimmerleitner, O. & Ponocny-Seliger, E. (2007). Initiale Therapiemotivation und institutionelles Schicksal von ambulanten Psychotherapiepatienten. *Journal für Psychologie*, Jg15, Ausgabe 3, <http://www.journal-fuer-psychologie.de/jfp-3-2007-5.html>.
- Leitner, K., Pörnbacher, S., Assem-Hilger, S., Krampl, E., Ponocny-Seliger, E., Prayer, D. (2008). Psychological Reactions of Women Undergoing Fetal Magnetic Resonance Imaging. *Obstet. Gynaecol.*, 111, 396-402.
- Vökl-Kernstock, S., Felber, M., Schabmann, A., Inschlag, N., Karesch, L., Ponocny-Seliger, E., Friedrich, M.H. (2008). Comparing stress levels in children aged 2–8 years and in their accompanying parents during first-time versus repeated voiding cystourethrograms. *Wiener Klinische Wochenschrift*, 120/13-14, S. 414-421.
- Löffler-Stastka, H., Blüml, V., Hodal, M. & Ponocny-Seliger, E. (2008). Attitude of Austrian students towards psychotherapy. *The International Journal of Medicine*, Vol I, Issue 3, S. 110-115.
- Smoliner, A., Hantikainen, V., Mayer, H., Ponocny-Seliger, E., Them, C. (2008): Patientenpräferenzen - Zur Beteiligung an pflegerischen Entscheidungen im Akutspital aus der Sicht der Patienten und Pflegenden. *Österreichische Pflegezeitschrift* 12, 18-23.
- Löffler-Stastka, H., Blüml, V., Ponocny-Seliger, E., Hodal, M., Jandl-Jäger, E. & Springer-Kremser, M. (2009). Einstellung von Medizinstudenten zu Psychotherapie: Veränderung nach Unterricht über Psychische Funktionen in Gesundheit und Krankheit. *Psychother Psych Med*, 59, 1-8.
- Vökl-Kernstock, S., Bauch-Prater, S., Ponocny-Seliger, E., Feucht, M. (2009). Speech and school performance in children with benign partial epilepsy with centro-temporal spikes (BCECTS). Seizure, Available online 26. Februar 2009.
- Leithner, K., Assem-Hilger, E., Fischer-Kern, M., Löffler-Stastka, H. Sam, C., Ponocny-Seliger, E. (2009). Psychiatric morbidity in gynaecological and otorhinolaryngological outpatients: a comparative study. *General Hospital Psychiatry*.
- Löffler-Stastka, H., Blüml, V. Ponocny-Seliger, E., Jandl-Jäger, E., Ruhs, A., Springer-Kremser, M. (2009). Das Bild der Psychotherapie(n) - ein Vergleich zwischen angehenden Psychotherapeuten und Laien. *Neuropsychiatrie*, Bd. 23, Nr. 2, 1-10.
- Winker, R., Salameh, B., Stolkovich, S., Nikl, M., Barth, A., Ponocny-Seliger, E., Drexler, H., Tappeiner, G. (2009). Effectiveness of skin protection creams in the prevention of occupational dermatitis: results of a randomized, controlled trial. *International Archives of Occupational and Environmental Health*, Vol. 82, No. 5, 653-662.
- Barth, A., Ponocny, I., Ponocny-Seliger, E., Vana, N., Winker, R. (2009). Effects of extremely low-frequency magnetic field exposure on cognitive functions: results of a meta-analysis. *Bio Electro Magnetics*, published online 14. Sept. 2009

Veröffentlichungen unter Firmenbeteiligung:

- Ponocny, I., Novakova, P., Schönfeldinger, R. (2002). Suchtverhalten bei Schülerinnen und Schülern im Burgenland. Eine repräsentative Erhebung. *Wiener Zeitschrift für Suchtforschung*, Jg. 25, Nr. 3.
- Martinez, M., Schröttele, M., Condon, S., Springer-Kremser, M., May-Chahal, C. Penhale, B., Lenz, H-J. et al. (2007). Perspectives and standards for good practice in data collection on interpersonal violence at European level. Report im Rahmen der Co-ordination Action of Human Rights Violations (CAHRV), 6th Framework Program. http://www.cahrv.uni-osnabrueck.de/reddot/FINAL_REPORT__29-10-2007_.pdf.
- Rössler-Schüle, H., Löffler-Stastka, H., Dierks, C. Skale, E. (2007). Zur Indikationsstellung von psychoanalytischen Behandlungen bei Persönlichkeitsstörungen. *Wiener klinische Wochenschrift*, Vol 157, No 15-16.
- Salameh, B., Wiker, R. Rüdiger, H., Tappeiner, G., Stolkovich, S., Nikl, M. & Ponocny-Seliger, E. (2007). *Interventionsstudie Hautschutzpräparate. Wie effektiv ist Hautschutz?* Unveröffentlichter Bericht der allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA), Nr. 44.

Veröffentlichte Abstracts von Kongressvorträgen:

- Ponocny, I., & Ponocny-Seliger, E. (1997). Exakte Modelltests für das Rasch-Modell: Neue Anwenderperspektiven für Hypothesenprüfung und Testanalyse. In: Glück, J. (Hrsg.), 13. Tagung Entwicklungspsychologie. Kurzfassungen. 21.-24. September 1997, Universität Wien. Wien: Institut für Psychologie der Universität Wien. Abteilung für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie.
- Ponocny, I., & Ponocny-Seliger, E. (1999). T-Rasch: Exact Goodness of Fit-Tests for the Rasch Model. MPR-online (Special Issue: Abstracts of the European Meeting of the Psychometric Society in Lüneburg), Vol. IV/1999, 45.
- Ponocny, I., & Ponocny-Seliger, E. (1999). T-Rasch – ein benutzerfreundliches Anwenderprogramm für Testanalyse bzw. Testkonstruktion nach dem Raschmodell. In: Krampen, G., Zayer, H., Schönpflug, W., & Richardt, G. (Hrsg.), Beiträge zur Angewandten Psychologie. 5. Deutscher Psychologentag und 20. Kongress für Angewandte Psychologie des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP e.V.) in Berlin 1999. Bonn: Deutscher Psychologen Verlag GmbH.
- Ponocny, I., & Ponocny-Seliger, E. (2000). Die Testanalyse mittels exakter Rasch-Modelltests und des Windows-Programms T-Rasch 1.0 – eine erste Bilanz. In: Deutsche Gesellschaft für Psychologie (Hrsg.), Psychologie 2000. Abstract-CD-ROM zum 42. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie. Friedrich-Schiller-Universität Jena, 24. Bis 28. September 2000. Lengerich: Pabst Science Publishers.
- Ponocny, I., & Ponocny-Seliger, E. (2001). Klassische Testkennwerte als Prüfgrößen für das Raschmodell. In: Moosbrugger, H., Schermelleh-Engel, K., Hartig, J., & Brandl, I. 5. Fachgruppentagung 6.-8. September 2001. Methoden und Evaluation. Tagungsband. Frankfurt am Main: Johann Wolfgang Goethe-Universität.
- Ponocny, I., & Ponocny-Seliger, E. (2002). T-Rasch 2.0. Ein neues Werkzeug zur probabilistischen Itemanalyse. In: Kryspin-Exner, I., & Schabmann, A. (Hrsg.), 5. Wissenschaftliche Tagung der Österreichischen Gesellschaft zur Psychologie. 1.-2. März 2002. Aktuelle Ergebnisse psychologischer Forschung in Österreich. Abstract Band. Wien: WUV.
- Leithner-Dziubas, K., Achs, U., Ponocny-Seliger, E., Hofer, E., Springer-Kremser, M. (2005). Women Victims of Violence – Consequences for Mental Health. In: News Medical Nr. 1/05 Sexual Health and Gender.
- Fischer-Kern, M., Sluneko, T., Löffler-Stastka, H., Leithner, K., Ponocny-Seliger, E. (2005). Patients initial motivation for psychotherapy. In: Book of Abstract: Joint Meeting European & UK Chapters, March 2-5, 2005 Lausanne, Switzerland.
- Leithner-Dziubas, K., Pörnbacher, S., Fischer-Kern, M., Löffler-Stastka, H., Ponocny-Seliger, E., Prayer, D. (2006). Women's perceptions of fetal magnetic resonance imaging. Abstract veröffentlicht in: *Ultrasound in Obstetrics & Gynecology*, S. 593
- Leithner-Dziubas, K., Achs, U., Hofer, E., Fischer-Kern, M., Löffler-Stastka, H., Ponocny-Seliger, E. (2006). Psychiatrische Co-Morbidität und der Bedarf nach psychotherapeutischer und psychiatrischer Intervention bei gynäkologischen Ambulanzpatientinnen. Abstract veröffentlicht in: *Psychologische Medizin*, 1, S.67.



- *Leither-Dziubas, K., Assem-Hilger, E., Fischer-Kern, M., Löffler-Stastka, K., Ponocny-Seliger, E. (2007).* Pränatale Diagnose: Was brauchen Frauen? Eine qualitative Studie. Abstract veröffentlicht in: *Psychologische Medizin*, 18, S. 57.
- *Leither-Dziubas, K., Assem-Hilger, E., Hofer, E., Fischer-Kern, M., Löffler-Stastka, K., Sam, C., Ponocny-Seliger, E. (2007).* Psychiatric Disorders in Gynecological and Otorhinolaryngological Outpatients: A Comparative Study. In *Book of Abstracts: ISPOG 2007. The XV International Congress of The International Society of Psychosomatic Obstetrics and Gynecology*, 13.-16. May, 2007
- *Radax, A., Kreuzer, S., Loewe, Ch. Kiss., S., Szekeres, T., Brandstätter, D., Göbl, M., Gomez, P., Ponocny-Seliger, E., Wolner, E., Mohl, W. (2007).* How does emotional being correspond with the heart attack risk and the survival of severe cardiovascular disease in women and men?. Im Abstraktband: *Gender Medicine. 2nd International Congress of Gender Medicine*, 2nd-3rd June, 2007.

Weitere Kongreßvorträge:

- Ponocny, I., & Seliger, E. Applications of the program LpcM in the field of measuring change. International Objective Measurement Workshop (IOMW), and Annual Meeting of the American Educational Research Association, San Francisco, 1995.
- Ponocny, I., & Ponocny-Seliger, E. T-Rasch 1.0: Ein menügesteuertes Windows-Programm zur Erstellung und Überprüfung eindimensionaler Tests. 4. Tagung der Fachgruppe METHODEN in der Deutschen Gesellschaft für Psychologie e.V. vom 23.-25. September 1999 an der Universität Leipzig.
- W. Schaden, W., Kuderna, H, Thiele, R. Ponocny, I., Ponocny-Seliger, E.: Medizinische Aspekte zur Feldstudie der International Shockwave Foundation (ISF) zur Ermittlung der Dosis-Wirkungsbeziehung in der extrakorporalen Stoßwellentherapie. 2. Drei-Länder-Treffen der Österreichischen, Schweizer und Deutschen Gesellschaft für Orthopädische ESWT vom 19.-20. April 2002 in Linz.
- Ponocny, I., Ponocny-Seliger, E., W. Schaden, W., Kuderna, H, Thiele, R.: Planung und statistisches Auswertungskonzept der Feldstudie der International Shockwave Foundation (ISF) zur systemanalytischen Erhebung der optimalen ESWT-Parameter unter standardisierten Bedingungen. 2. Drei-Länder-Treffen der Österreichischen, Schweizer und Deutschen Gesellschaft für Orthopädische ESWT vom 19.-20. April 2002 in Linz.
- Ponocny-Seliger, E., Ponocny, I.: Spongebob, Kim Possible & Co – Von wilden Kerlen und cleveren Girls. Geschlechterrollen im Kinderprogramm. Kinderuni Wien 2007 vom 7.-21. Juli 2007 in Wien. <http://oe1.orf.at/highlights/120572.html>
- Ponocny-Seliger, E. & Ponocny, I. (2008). Football promotion and gender sensitivity – a contradiction? A content analysis of Austria's promotion of the UEFA 2008 European Championship from a gender perspective. *Challenges facing Football in the 21st Century*. 15.-17. Mai, 2008, Bern, Schweiz.
- Ponocny-Seliger, E. & Ponocny, I (2008). Spielen Mädchen und Buben anders? – Komm spiel mit uns. Kinderuni Wien 2008 vom 14.-25. Juli 2008 in Wien. <http://oe1.orf.at/programm/2009072616301.html>.
- Ponocny-Seliger, E., Frydrych, H., Ponocny, I. (2009). Frauen über Frauenthemen – Was denken österreichische und polnische Frauen über Emanzipation, Gleichberechtigung, Geschlechtsunterschiede und Familienstrukturen. Osteuropäische versus Westeuropäische Mentalitäten: Gibt es Hoffnung auf ein gegenseitiges Verständnis?. 19.-22. März, 2009, Sigmund Freud Privat Universität Wien.
- Ponocny, I. & Ponocny-Seliger, E. (2009). Akte Astrologie Austria. Vom Schicksal, den Sternen und der Bevölkerungsstatistik. GWUP Konferenz 21.-23.05.2009 in Hamburg.
- Ponocny-Seliger, E. & Ponocny, I (2009). Pappa und Mamma Mia? – Wie werden Mamas und Papas in euren Lieblingsserien und –filmen dargestellt? Kinderuni Wien 2009 vom 13.-24. Juli 2009 in Wien.